



STELLUNGNAHME zum Antrag B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion eingegangen am: 02.11.2020	Vorlage Nr.:	2020/1399
	Verantwortlich:	GBA / Dez. 5
Thema: Bewässerung der Baumneupflanzungen auf dem Neubau des Spielplatzes „Alter Friedhof“ in Durlach		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	09.12.2020	12	X	

Kurzfassung

Eine automatische Baumbewässerung ist im Bereich des Kinderspielplatzes Durlach nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich, da die Bäume in einer Grünfläche mit Bodenanschluss und ausreichendem Wurzelraum stehen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja Nein x			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant		Nein x Ja	Korridorthema: Grüne Stadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein x Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein x Ja	Stadtwerke

Automatische Baumbewässerungssysteme bei Baumpflanzungen sind in innerstädtischen Lagen mit hohem Versiegelungsgrad sinnvoll und werden auch aktuell bei Neubauprojekten realisiert. Solche Bewässerungssysteme bedeuten auch an Unterhaltungsaufwand und erfordern viel Technik im Untergrund.

Derzeit sind zum Beispiel in der Kriegstraße, in der Kaiserstraße und auch am Durlacher Tor und am Berliner Platz Baumbewässerungen vorgesehen. Diese sind im Straßenraum und auch auf öffentlichen Verkehrsplätzen sehr sinnvoll. Es handelt sich dabei um eine große Anzahl von Bäumen, die in ihrem Wurzelraum stark beengt sind und keinen direkten Bodenanschluss haben. Auch das Beispiel in Ansbach zeigt eine Bewässerung in städtischem Kontext. Wie in der Kaiserstraße stehen die Bäume hier in einem beengten Baumquartier.

Im Falle der Baumpflanzungen beim Kinderspielplatz Gärtnerstraße verhält sich die Situation etwas anders. Die Bäume stehen in einer Grünfläche mit Bodenanschluss und ausreichendem Wurzelraum. Für solche Fälle ist es nicht erforderlich, eine dauerhafte Bewässerung vorzusehen. Es wird davon ausgegangen, dass an solchen Standorten die Bäume nach dem erfolgten Anwachsen sich eigenständig mit der erforderlichen Wassermenge versorgen können. Hier ist die Zusatzbewässerung nach der Neupflanzung für die darauffolgenden fünf Standjahre im Rahmen der Entwicklungspflege erforderlich.

Die geplanten Toranlagen sind in erster Linie für sämtliche Pflege- und Unterhaltungsarbeiten, wie zum Beispiel Sandwechsel oder Mäh- und Schnittarbeiten, notwendig und daher unverzichtbar. Der Erschließungsweg soll körperlich beeinträchtigten Menschen den Zugang zum Spielplatz leichter ermöglichen.